

Datum: 12.07.2012
Telefon: 159868935
Telefax: 159868921
Frau Iris Gabriel
Email: iris.gabriel@muenchen.de

Direktorium
HA II / Verwaltung
BA-Geschäftsstelle Nord

An das/ die Referat für Stadtplanung und Bauordnung

(E) Handlungsprogramm Mittlerer Ring

Mittlerer Ring West

a) Zügige Weiterplanung zum Mittleren Ring und Umsetzung der Untertunnelung der Landshuter Allee (Ziffer 3)

Empfehlung Nr. 08- 14 / E 01191 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 09 – Neuhausen- Nymphenburg am 24.11.2011

b) Lärmschutz Donnersbergerbrücke

Empfehlung Nr. 08- 14 / E 01192 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 09 – Neuhausen- Nymphenburg am 24.11.2011

c) Verbesserung der Situation an der Landshuter Allee

Empfehlung Nr. 08- 14 / E 01193 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 09 – Neuhausen- Nymphenburg am 24.11.2011

Zügige Weiterplanung zum Mittleren Ring und Umsetzung der Untertunnelung der Landshuter Allee

BV-Empfehlung Nr. 08- 14 / E 01191 der Bürgerversammlung des 09. Stadtbezirkes Neuhausen vom 24.11.2011

Lärmschutz Donnersbergerbrücke

BV-Empfehlung Nr. 08- 14 / E 01192 der Bürgerversammlung des 09. Stadtbezirkes Neuhausen vom 24.11.2011

Verbesserung der Situation an der Landshuter Allee

BV-Empfehlung Nr. 08- 14 / E 01193 der Bürgerversammlung des 09. Stadtbezirkes Neuhausen vom 24.11.2011

Sitzungsvorlage Nr. 08- 14 / V 08677

A b s t i m m u n g s e r g e b n i s

aus der Sitzung des BA 09 - Neuhausen- Nymphenburg
vom 20. März 2012

mehrheitlich / **x einstimmig**

x Zustimmung

Ablehnung (Begründung siehe unten)

mit der Maßgabe / Änderungsantrag

Mit der Ergänzung:

Mit großem Bedauern nimmt der BA 9 zur Kenntnis, dass das Ergebnis der Machbarkeitsstudie, entgegen der ursprünglichen Ankündigung, nicht im Sommer 2012, sondern erst Ende 2012 vorliegen wird und weist nochmals nachdrücklich auf die hohe Dringlichkeit des Anwohnerschutzes an der Landshuter Allee hin.

Zudem muss aus Sicht des BA 9 ein effizientes und taugliches Lösungskonzept sowohl alle unterschiedlichen Belastungsfolgen für die Anwohner sowie die städtebaulichen Mängel gleichermaßen berücksichtigen, ohne jedoch für die Anwohner neuerliche (andere) Einschränkungen zu erzeugen.

i.A.

Gabriel